

● 28.03.23

● HANNAH & LEA NECKEL

° + ° ☆ ° : * ♡ ° : *

beyond the waterfall

*: ° ♡ *: ° ☆ ° + °

lost in the stream of consciousness

29.03.-21.05.23, OK Linz

Das OK öffnet in einem neuen Programmformat seine Räume als Sprungbrett für die junge Kunst. In den Erdgeschossräumen werden künftig vielversprechende junge Künstler:innen präsentiert, die gerade am Sprung zu einer internationalen Karriere sind. Den Anfang machen Hannah und Lea Neckel. Das transmediale Künstlerinnenduo verführt mit seiner Arbeit

° + ° ☆ ° : * ♡ ° : * *beyond the waterfall* *: ° ♡ *: ° ☆ ° + °

lost in the stream of consciousness

in eine Welt, in der Online- und Offline-Realitäten verschmelzen und die Zukunft neu konstruiert wird. Ausgehend von der Sehnsucht nach „Liberation und Community“ entwickeln sie „emotionale exxxperiences“, basierend auf dem utopischen Potenzial des Internets. In ihrer Arbeit, die für das OK entwickelt wurde, werden konventionelle Vorstellungen von Binarität durchbrochen und das Konzept der Fluidität in den Vordergrund gestellt. Der Wasserfall wird in der Rauminstallation zum Symbol dafür, konstruierte Zweiteiligkeit zu verbinden und aufzulösen. Um über körperliche Grenzen hinauszuwachsen und eine neue Vorstellung von Zukunft im kollektiven Bewusstsein zu generieren, wird das Potenzial der Technologien genutzt.

Durch die Verwendung von Femme- und Queer-Signifikanten und die Bezugnahme auf Donna Haraways Cyborg-Manifesto wird das Internet als Refugium für marginalisierte Gruppen, insbesondere die queere Community, im Realraum rematerialisiert und dekonstruiert Grenzen zwischen Mensch-Maschine, Gender Binaries, Selbst-Anderem, virtual-real und strebt nach Liberation losgelöst von patriarchalen Restriktionen.

So werden die Räume des OK zu einer erweiterten virtuellen Realität, getaucht in die Ästhetik der digitalen Subkultur. Wie eine sprudelnde Quelle schwappt sie in den Raum, überquellend, sich mit der Umgebung überlagernd und verschmelzend, wie die Ebenen einer Photoshop-Datei.

Das **Video** in der Ausstellung bezieht sich auf ein Gedicht, das aus der „digitalen Feder“ der Künstlerinnen stammt und mit Hilfe einer AI entstanden ist. Es handelt vom Zusammenbruch aller Grenzen und der Sehnsucht nach einem kollektiven Verschmelzen von Binaritäten. Zu sehen sind 3D gescannte Avatare der Künstlerinnen vor dem Wasserfall, die sich digital modifiziert haben, um die Grenzen der physischen Welt zu überschreiten und sich frei im digitalen Raum zu entfalten. Hinterlegt wurde das Video mit einer Soundarbeit der Künstlerin Neptunia Monna Anarchus die auch am Eröffnungsabend im Solaris performen wird.

beyond the waterfall

our hearts will reunite

our consciousness

lost in the storm

I will reach out for your hand

through the rain of reality

I will find you again

beyond the waterfall

we'll connect our consciousness

through the storm of minds

the heart of desire

wraps around me

love will flow like the digital water

everything behind you

and me can't hold me

anymore

past the waterfall

roses rain down on our consciousness

I am in a fantasy

I am in a dream

I've lost my way

I will find it with you

I can't know where

I am anymore

eternal bliss

has found me

beyond the waterfall

Die handgefertigten **Inflatables** rematerialisieren die Virtualität und werden zu 3D modellierten Objekten im Raum. Die Künstlerinnen nutzen hier Ultraschalltechnik, um das PVC zu Tribal-Formen verschmelzen zu lassen. Mit ihrer „shiny & glossy“ Ästhetik emulieren sie die digitale Welt.

Die **Soft- und Hard Sculptures** spielen mit immer wiederkehrenden Formen, die in den Arbeiten der Künstlerinnen vorkommen wie Tribal, Sparkle und Herz sowie mit der Dualität des Materials von Hart und Weich.

„Die Besucher:innen sollen sich im Raum wohl fühlen, Selfies machen, zusammenfinden, und in Konversation treten,“ so Hannah und Lea Neckel.

Im Mittelpunkt der künstlerischen Praxis von Hannah und Lea Neckel steht die Zusammenarbeit - mit dem Ziel, eine Zukunft zu schaffen, die von Gemeinschaft und Liberation geprägt ist. Daher ist ein kollaborativer und kollektiver Arbeitsprozess ein wesentlicher Teil ihrer Arbeitsweise und die Fähigkeiten der Mitwirkenden werden zu einem sichtbareren Teil der Installation.

Cris Anutoiu	Video + 3d
Neptunia Monna Anarchus	Sound
Alice Klarwein	Inflatable Sculptures
Max Halstead + Josepha Edbauer	Hard Sculptures
Lilly Miklautz	Soft Sculptures + Styling
Paola Lesslhumer	Photography
Julian Lee Harather	Photography

Hannah Neckel (@cybervoid69) studiert transmediale Kunst an der Universität für Angewandte Kunst Wien. 2022/23 war sie als OÖ AIR Künstlerin in Leipzig. Ihre „multimedialen XXXperiences“ verführen in einen „dreamy hyper space“, in dem die digitale Sphäre des Internets und die physische Welt verschmelzen.

Lea Neckel (@69lean666) studiert transmediale Kunst an der Universität für Angewandte Kunst Wien. Ausgehend von ihrem Hintergrund in klassischen Theaterproduktionen und Kostümdesign, sind ihre Arbeiten von ihrer Internetpräsenz und der queeren Online-Community beeinflusst.

Auf einen Blick ...

Hannah & Lea Neckel

Kuratorin der Ausstellung

Maria Venzl

OK Linz

OK Platz 1, 4020 Linz

T: +43(0)732/7720-52502

E-Mail: info@ooelkg.at

www.ooekultur.at

f: OÖ Kultur

ig: ok_linz

tw: ooeculture

Eröffnung

Di, 28.03.23, 19:00

Ausstellungsdauer

29.03. – 21.05.23

Öffnungszeiten

Di – So, Fei: 10:00 – 18:00

Mo geschlossen

MEET THE ARTISTS

Do, 27.04.23, 17:00

Kulturvermittlung:

Kombinationsführung mit den Ausstellungen OPAL
sowie Julia Beliaeva

Sa, 22.04.23, 16:00

Sa, 13.05.23, 16:00

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Maria Falkinger-Hörtner

OÖ Landes-Kultur GmbH

T: 0732.7720-52540; 0664.6007252540

E-Mail: maria.falkinger-hoertner@ooelkg.at

Presseinformation und Fotos zum Download: <https://www.ooekultur.at/presse>